

Mittlere Wetterau

gemeinsam/ evangelisch

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 1

Dez 2025 bis Feb 2026



Foto: Ursula Seeger



Gesamtkirchengemeinde
Mittlere Wetterau

BEIENHEIM-WECKESHEIM | BERSTADT | FLORSTADT
REICHELSHAIM MIT HEUCHELHEIM UND DORN-ASSENHEIM
MELBACH | SÖDEL | STADEN-STAMMHEIM | WÖLFERSHEIM

INHALT

GRUSSWORT

Think Big! 03

GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Alles neu? 06

GOTT UND DIE WELT

Wo alles begann ... 08

RÜCKBLICK

Staffelwechsel im Besuchsdienst 09

Teamgeist und gute Laune! 09

Senioren im bayrischen Nizza 10

Sommerempfang 10

Einfach Spitze! 11

Der Mensch lebt nicht
vom Brot allein 12

Beim Kelterfest der

Traktorfreunde Stammheim 13

Erntedankfest im Feld 13

Partnerschaftsgottesdienst 14

Jubiläumskonfirmation 15

Tag des offenen Denkmals 16

Social Media – Pflanz-Challenge 17

„Kinder an die Macht!“ 18

Übernachtung in der Kirche 19

Ein mittelalterlicher Abend 20

1000 Euro für die Kirche 22

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Kinder-, Jugend- und
Familienausschuss 23

KONFIRMANDEN

An Tagen wie diesen 24
Nächstenliebe – Glaube
in Aktion 26

Hoch hinaus 27

Konfi-Kirchennacht in Florstadt 28

EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG

Evangelische Familienbildung
Wetterau 29

GOTTESDIENSTE & MEHR

Gottesdienste & mehr 30

In den Seniorenheimen 35

ANKÜNDIGUNGEN

Weihnachtsmarkt in Kassel 36

Adventsbasar 36

Nikolausfahrt in der
Pferdekutsche 37

Einstimmen auf den Advent 38

Andachten und Frühstück 38

Neujahrskonzert 39

Fasching 39

„Splendor of Brass“ Konzert 40

Filmabende in Melbach 40

Gospel and More 41

Nie wieder ist jetzt! 41

Segen am Valentinstag 42

Jubiläumskonfirmation 42

GRUPPEN UND KREISE

Gruppen und Kreise 43

KASUALIEN

Kasualien 47

INFO UND KONTAKT

Neues Spendenkonto 49

Impressum 49

Verkündigungsteam 50

Kontakt und Gemeindebüros 50



THINK BIG!

Das Verkündigungsteam der Gesamtkirchengemeinde „Mittlere Wetterau“: Jörg Fröhlich, Christian Kammler, Andrea Krügler, Sven Rathmann, Ursula Seeger, Lars Stephan

Liebe Menschen in den Gemeinden der Mittleren Wetterau, der Gemeindebrief, den Sie in den Händen halten, ist etwas ganz Neues. Und auch unser Zusammenschluss am 01.01.2026 zu einer Gesamtkirchengemeinde ist etwas ganz Neues.

Kirche in der Organisationsform, wie wir sie bisher kannten, gibt es nicht mehr - Ortskirchengemeinden, in denen es einen Pfarrer oder eine Pfarrerin gab und die das kirchliche Leben im kleinen Rahmen weitgehend autonom gestalteten. Im Zuge des Umbauprozesses unserer Kirche (EKHN 2030) haben wir in der „Mittleren Wetterau“ uns zunächst

als Nachbarschaftsraum und jetzt als Gesamtkirchengemeinde zusammengefunden. Vieles planen, machen und verantworten wir nun gemeinsam: Gottesdienste, Konfirmandenunterricht, die Bildung von Arbeitsschwerpunkten und auch die Öffentlichkeitsarbeit.

Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Gemeindebrief haben wir einige Stationen hinter uns – es gab regionale Ausgaben mit einem gemeinsamen „Stammteil“, der auch den Gottesdienstplan umfasste. Und nun ein kompletter Neustart mit einem Brief für alle Gemeinden, der in Aufbau und Gestaltung widerspiegelt, wie wir uns das Gemeindeleben vorstellen: Nicht mehr aufgeteilt in die Ortskirchengemeinden, sondern Vielfalt für alle. Sicherlich wird manch eine*r sagen: Ich brauche auf diese Weise viel länger als früher, die Angebote

„meiner“ Gemeinde zu finden. Andererseits ist die Chance groß, auf diese Weise etwas Interessantes zu lesen, das man sonst vielleicht überblättert hätte. Wir laden herzlich ein zu dieser Entdeckungsreise! Unser Neustart passt gut zu der Jahreslosung für das Jahr 2026, einem Wort aus der Offenbarung des Johannes: „Siehe, ich mache alles neu.“

*„Siehe, ich mache
alles neu!“*

Offenbarung 21,5

In der Offenbarung, dem letzten Buch der christlichen Bibel, geht es ums Ganze. Der Seher Johannes hat eine Vision. Er sieht Gott auf einem Thron sitzen. Und Gott sagt: „Siehe, ich mache alles neu“.

Alles neu. Die ganze Welt soll neu werden - und es soll kein Leid und keinen Schmerz und keine Tränen mehr geben. Der alte Himmel und die alte Erde sind Vergangenheit. Hier geht es um eine große Utopie, und in ihrer Mitte steht das neue Jerusalem, das vom Himmel herab kommt. Faszinierend - und zugleich beängstigend!

Man fragt sich: Geht es nicht auch eine Nummer kleiner? Müssen es gleich Himmel und Erde sein, die da

neu werden? Ein paar Nachbesserungen hier und da könnten doch vielleicht auch reichen!

Die Utopie, von der hier die Rede ist, wird nicht von Menschen gemacht. Gott selber ist es, der handelt. So groß von Gott zu denken, das sind wir nicht gewohnt. Oder richten sich unsere Erwartungen, unsere Hoffnungen und Sehnsüchte noch darauf, dass Gott selbst unsere Stadt, unser Land, unser Leben verändern wird?

Unser Leben ist unvollkommen, das wissen wir. Wir machen Fehler. Wir bringen Dinge nicht zu Ende. Wir leiden und fügen anderen – gewollt oder ungewollt – Leid zu. Unser Leben ist umfängen vom Tod. Das erleben wir immer wieder schmerzlich.

Dieser Realität stehen viele große biblische Visionen und Utopien entgegen. Sie denken über die unvollkommene Realität hinaus. Sie sehen nicht nur das Leben vom Tod umfängen, sondern auch den Tod vom Leben.

Und diese Utopien und Visionen haben verändernde Kraft. Sie ermutigen uns, den Kopf nicht in den Sand zu stecken, sondern uns nach diesem größeren, anderen, besseren Leben auszustrecken. Ein Beispiel: Die Rede des Baptistenpfarrers Martin Luther King im Jahr 1963:

„I have a dream“ gründete in der Gewissheit, dass Gott alle Menschen mit gleicher Würde ausgestattet hat. Martin Luther King erzählte von seinem Traum einer Gesellschaft ohne Rassentrennung. Was in der amerikanischen Gesellschaft damals unwahrscheinlich erschien, hat letztlich doch zu einer grundlegenden Veränderung geführt.

In einem Oscar Wilde zugeschriebenen Satz heißt es: Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.

*„Am Ende wird alles gut.
Und wenn es nicht gut ist,
ist es noch nicht das Ende.“*

Oscar Wilde

Ein Satz der hilft, Unvollkommenes zu ertragen. Und - wenn wir auf Gott als denjenigen vertrauen, der einmal alles gut werden lässt – auch ein Satz, der Mut macht. Der uns nicht nur aushalten, sondern auch aktiv werden lässt.

Visionen und Utopien konfrontieren das Unfertige und Unvollkommene mit der Hoffnung, dass es ein gutes Ende nehmen wird mit dieser Welt und uns Menschen und auch mit unserer Kirche. Visionen können

Wirklichkeit verändern, weil sie den Mut haben, über das Hier und Jetzt hinauszublicken.

Wir blicken gespannt auf das, was kommen wird. Wir möchten das, was da neu werden soll in unserer Kirche, in positiver Weise gestalten und hoffen darauf, dass viele Menschen in den Gemeinden dies mit uns tun. Und vor allem hoffen wir darauf, dass Gottes verändernde Kraft uns auf diesem Weg begleitet!

Ihnen und Euch allen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2026!

Das Verkündigungsteam der Gesamtkirchengemeinde „Mittlere Wetterau“

ALLES NEU?

Wir sind eine Gesamtkirchengemeinde. Und jetzt?

Gesamtkirchengemeinde – was ist das überhaupt?

Die Kirchengemeinden des bisherigen Nachbarschaftsraums „Mittlere Wetterau“ schließen sich zum 01.01.2026 zusammen, um Aufgaben gemeinsam wahrzunehmen. Diese Rechtsform heißt „Gesamtkirchengemeinde“.

Was passiert mit den bisherigen Kirchengemeinden Beienheim-Weckesheim, Berstadt, Florstadt, Melbach, Reichelsheim, Södel, Staden-Stammheim und Wölfersheim?

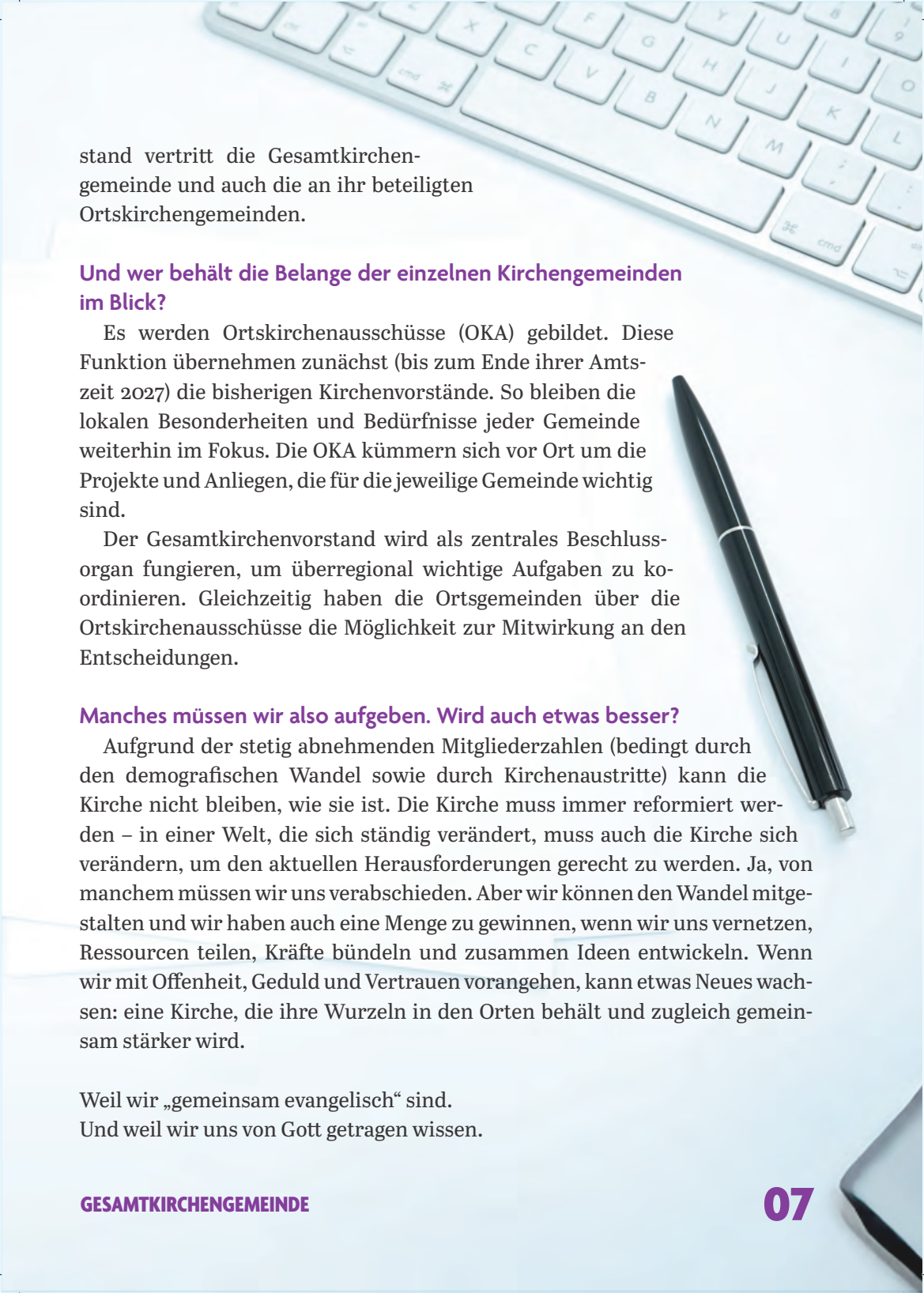
Die bisherigen Ortskirchengemeinden bleiben bestehen und behalten ihre rechtliche Eigenständigkeit. Das kirchliche Leben vor Ort kann weitgehend selbständig gestaltet werden.

Wozu dann die neue Rechtsform?

Die Gesamtkirchengemeinde (GKG) nimmt bestimmte Aufgaben gemeinsam wahr, z.B. die Verwaltung. So wird es ein gemeinsames Gemeindebüro mit Sitz in Reichelsheim geben. Außerdem ist die GKG künftig Trägerin für alle Angestellten. Ebenso wird die Verwaltung von Gebäuden und Finanzen Aufgabe der GKG sein. Und auch das geistliche Leben wird gemeinsam verantwortet: Die Pfarrerinnen und Pfarrer bilden zusammen mit dem Gemeindepädagogen ein Verkündigungsteam und organisieren und gestalten (zusammen mit Ehrenamtlichen) u.a. den Konfirmandenunterricht, die Gottesdienste und die Öffentlichkeitsarbeit. Im Laufe der Zeit werden noch weitere Bereiche dazukommen.

Wer leitet die Gesamtkirchengemeinde?

Der Gesamtkirchenvorstand löst ab 2026 die Steuerungsgruppe ab. Die Steuerungsgruppe, bestehend aus Mitgliedern aller Kirchengemeinden, hat in den vergangenen zwei Jahren den Weg zum Zusammenschluss vorbereitet. Der neue Gesamtkirchenvorstand setzt sich zusammen aus je zwei Mitgliedern der bisherigen Kirchenvorstände und zwei Pfarrern. Der Gesamtkirchenvor-



stand vertritt die Gesamtkirchengemeinde und auch die an ihr beteiligten Ortskirchengemeinden.

Und wer behält die Belange der einzelnen Kirchengemeinden im Blick?

Es werden Ortskirchenausschüsse (OKA) gebildet. Diese Funktion übernehmen zunächst (bis zum Ende ihrer Amtszeit 2027) die bisherigen Kirchenvorstände. So bleiben die lokalen Besonderheiten und Bedürfnisse jeder Gemeinde weiterhin im Fokus. Die OKA kümmern sich vor Ort um die Projekte und Anliegen, die für die jeweilige Gemeinde wichtig sind.

Der Gesamtkirchenvorstand wird als zentrales Beschlussorgan fungieren, um überregional wichtige Aufgaben zu koordinieren. Gleichzeitig haben die Ortsgemeinden über die Ortskirchenausschüsse die Möglichkeit zur Mitwirkung an den Entscheidungen.

Manches müssen wir also aufgeben. Wird auch etwas besser?

Aufgrund der stetig abnehmenden Mitgliederzahlen (bedingt durch den demografischen Wandel sowie durch Kirchnaustritte) kann die Kirche nicht bleiben, wie sie ist. Die Kirche muss immer reformiert werden – in einer Welt, die sich ständig verändert, muss auch die Kirche sich verändern, um den aktuellen Herausforderungen gerecht zu werden. Ja, von manchem müssen wir uns verabschieden. Aber wir können den Wandel mitgestalten und wir haben auch eine Menge zu gewinnen, wenn wir uns vernetzen, Ressourcen teilen, Kräfte bündeln und zusammen Ideen entwickeln. Wenn wir mit Offenheit, Geduld und Vertrauen vorangehen, kann etwas Neues wachsen: eine Kirche, die ihre Wurzeln in den Orten behält und zugleich gemeinsam stärker wird.

Weil wir „gemeinsam evangelisch“ sind.
Und weil wir uns von Gott getragen wissen.

WO ALLES BEGANN ...

Wie schön ist es, einmal im Jahr daran erinnert zu werden, wie und wo alles begann

Aus der Gesamtkirchengemeinde Mittlere Wetterau von Jörg Fröhlich

Haben Sie schon Ihre Weihnatskrippe ausgepackt? Die Allwetter-Outdoor-Krippe, über die das Rotkehlchen staunt, ist auch eine wunderbare Variante – ja, schauen Sie ruhig nochmal vorne auf die erste Seite des Gemeindebriefs.

Weihnachten ohne Krippe kann ich mir nicht vorstellen. Sie gehört einfach dazu. Gar nicht so sehr wegen der schönen Deko. Für mich ist die Krippe, und ich meine wirklich den schlichten Futtertrog, DAS Statement Gottes an Weihnachten.

„Schaut her,“ höre ich Gott sagen, „so bin ich: ich komme zu euch, ich zeige mich! Überrascht? Gut so! Ein kleines Kind im schmutzigen Futtertrog in einem übelriechenden Viehstall, bejubelt von armen Schluckern,

die sich die Nacht als Hirten um die Ohren schlagen – das ist mein Ort, mein Setting, um in eure Welt zu kommen. Mitten hinein in euer menschliches Durcheinander! Hättet ihr damit gerechnet?“

Das weiß ich gar nicht. Und ist für mich auch nicht die Frage. Ich bin glücklich, dass Gott entschieden hat, unser Leben zu teilen in seinem Sohn Jesus. Ich bin froh, dass Gott immer noch anwesend ist, jeden Tag und überall. Ich freue mich darüber, dass sich bis zum heutigen Tag Menschen begeistern lassen und mithelfen, Gottes Reich in unserer Welt zu bauen.

Wie schön ist es, einmal im Jahr daran erinnert zu werden, wie und wo alles begann – in einer Krippe.



STAFFELWECHSEL IM BESUCHSDIENST

Aus Berstadt von Jörg Fröhlich



v. l. n. r.: Ursula Heinz, Helga Volz, Pfr. Jörg Fröhlich, Ingrid Hahn und Roswitha Schön.

Im Erntedankgottesdienst in Berstadt verabschiedeten sich Ursula Heinz und Roswitha Schön aus dem

Besuchsdienst der Gemeinde. Mehr als ein Jahrzehnt gratulierten sie Seniorinnen und Senioren in Berstadt zum Geburtstag. Pfarrer Fröhlich dankte beiden namens des Kirchenvorstands herzlich und entpflichtete sie von ihren Aufgaben.

Ingrid Hahn und Helga Volz übernehmen künftig das Staffelholz und werden die Geburtstagsgrüße der Gemeinde in die Häuser tragen. Pfarrer Fröhlich führte die beiden in ihr Amt ein und sprach ihnen Gottes Segen für ihren Dienst zu.

TEAMGEIST UND GUTE LAUNE!

Aus der Gesamtkirchengemeinde Mittlere Wetterau von Carsten Paura

Ende August trafen sich Mitglieder der Kirchenvorstände unserer Kirchengemeinden zum besseren Kennenlernen am Wölfersheimer See. Gemeinsam wurde Adventuregolf gespielt – mit viel Spaß, Teamgeist und guter Laune.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde nicht nur gespielt, sondern auch ausgiebig miteinander geredet und gelacht. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Ob Kaffee und Kuchen am Nachmittag oder Bier,

Bratwurst und Pommes nach dem Spiel – für jeden war etwas dabei.



Es war ein schöner und heiterer Nachmittag, der uns als Kirchenvorstände noch enger zusammengebracht hat.

SENIOREN IM BAYRISCHEN NIZZA

Aus Beienheim-Weckesheim von
Rainer Rosenbecker

Der Spätsommerausflug der Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinde Beienheim-Weckesheim

Rosenbecker als Rundfahrt organisiert hatte, was besonders für die weniger mobilen Teilnehmer hilfreich war. Anschließend gab es im Schloss Johannisburg Kuchen und Kaffee. Ei-



führte nach Aschaffenburg, bekannt als das bayerische Nizza. Das Wetter war ideal - Sonne und Wolken hielten sich in Balance. Nach der Ankunft begann die Stadtführung, die Rainer

nige Mitreisende erkundeten die Umgebung, während andere das Schloss besichtigten. Der Organisator dankt allen Teammitgliedern, die den Ausflug begleitet und unterstützt haben.

SOMMEREMPfang

... der Dekanate Wetterau und Büdinger Land

Aus Florstadt von Ursula Seeger

Bereits zum zweiten Mal fand Ende Juni der Sommerempfang der beiden Dekanate Wetterau und Büdinger Land auf dem Gelände der Ev. Kirchengemeinde Florstadt statt.

Rund 250 Gäste waren der Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung durch Präses Tobias Utter (Dekanat Wetterau) in der Kirche gab es im Pfarrgarten Gelegenheit, mit anderen ins Gespräch zu kommen. Bei leckerem



Foto: Ursula Seeger

Essen (u.a. auch vom Foodtruck des Dekanats Wetterau „Church and Chips“) und Livemusik genossen die Gäste einen schönen Sommerabend. Zum Abschluss waren alle zum „Sommersegnen“ in die Kirche eingeladen,

den Dekanin Birgit Hamrich (Büdingen Land) und Dekan Volkhard Guth (Wetterau) spendeten.

Der Sommerempfang 2026 wird vom Dekanat „Büdingen Land“ ausgerichtet.

EINFACH SPITZE!

Aus Reichelsheim von Ines Dauernheim

„Einfach spitze, dass du da bist“, schallt es durch die Reichelsheimer Kirche. Vorm Altar haben es sich fast ein Dutzend Kinder auf bunten Maten bequem gemacht. In den Reihen sitzen noch etliche mehr gemeinsam mit Eltern, Omas, Opas, Tanten, um mit Pfarrer Sven Rathmann, Franz Müller-Lotz und Katharina Schmidt MiniKirche zu feiern. Mit dabei sind auch Lisa und Tom, die kuscheligen Handpuppen. Sie zeigen, wie sie sich das Frühstück teilen, denn Lisa hat-



te nichts zu essen dabei. Rathmann hockt sich zu den Kindern und erzählt die Geschichte, wie Jesus und die Jünger eine riesige Menschenmenge, die ihnen folgte, mit ein paar Broten und zwei Fischen satt bekam - und sogar noch etwas übrig blieb!

ERNTEDANK IN DER MITTLEREN WETTERAU

DER MENSCH LEBT NICHT VOM BROT ALLEIN

Aus Wölfersheim von Christine Leschhorn

In Wölfersheim ist erstmals die Familie Hartmannshenn Gastgeberin des Erntedankfests auf dem Bauernhof gewesen. Mit einer Auswahl von gespendeten Erntegaben war der Altar geschmückt. Gestaltet wurde der Familiengottesdienst von Pfarrer Lars Stephan, den Kindern des Kindergottesdienstes, sowie musikalisch von Christoph Könitzer und Willi Schmidt. Im Anspiel des Kindergottesdienstes wurde deutlich, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt. Die kleinen „Mäuse“ sammelten neben



Körnern, Nüssen und Früchten auch Sonnenstrahlen, Wörter und Farben, die neben der Nahrung im Winter für Freude und Sinn sorgten. Im Anschluss gab's für alle Kartoffelgerichte, Kuchen und Torten des Landfrauenvereins Wölfersheim und Södel. Herzlichen DANK an Familie Hartmannshenn, alle Mitwirkenden sowie der Feuerwehr für die Bänke. Die Lebensmittel wurden ans Friedberger Karl-Wagner-Haus weitergegeben.



Foto: M. Frank

BEIM KELTERFEST DER TRAKTOR- FREUNDE STAMMHEIM

Aus Staden-Stammheim
von Marina Niehaus

Am ersten Oktobersamstag feierte die Kirchengemeinde Staden-Stammheim Erntedankgottesdienst als Gäste der Traktorfreunde im Glashaus am Mühlberg in Stammheim bei deren Kelterfest. In ihrer Ansprache

dankten Pfarrer Jörg Fröhlich und Diakon Christian Kammler Gott für die gute Ernte, die durch die Gaben auf dem Erntealtar gezeigt wurde. Sie baten, dass Dankbarkeit Hand und Fuß bekommen soll, indem wir uns für unsere Mitmenschen in Not einsetzen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Ev. Posaunenchor aus Reiskirchen-Winnerod. Abschließend konnten die Gäste das von der Bäckerei Wagner gespendete Erntedank-Brot probieren. Außerdem gab es Kartoffelpuffer und Getränke.

ERNTEDANKFEST IM FELD

Aus Beienheim-Weckesheim
von Sybille Kipp-Dunkel

Traditionell wurde am letzten Sonntag im September auf der Feldholzinsel zwischen Beienheim und Weckesheim unter freiem Himmel das Erntedankfest gefeiert. Pfarrerin Ursula Seeger begann mit dem Dank an Gott für die Fülle des Lebens. Gleichzeitig sprach sie die Herausforderungen der heutigen Zeit an. Der Gottesdienst lud dazu ein, Gottes Schöpfung mit Staunen und Dankbarkeit zu betrachten und unsere Verantwortung daraus abzuleiten.

Die Konfirmanden unterstützten das Agapemahl mit dem Austeilen von



Brot und Trauben. Anschließend gab es Kuchen und frischen Kaffee sowie Bierbeißer mit Federweißer.

PARTNERSCHAFTSGOTTESDIENST

... in Berstadt feierte Verbundenheit mit Indien

Aus Berstadt von Astrid Möller-Seeling

Ende September fand in der Kirche Berstadt der Partnerschaftsgottesdienst für den Nachbarschaftsraum Mittlere Wetterau statt. Veranstalter war der Partnerschaftsausschuss des Dekanats Wetterau. Den Gottesdienst

Im Anschluss gab es einen indischen Imbiss, bei dem die Gäste ins Gespräch kamen und sich über die Partnerschaftsarbeit austauschten.

Die Berstädter Gemeinde pflegt seit 2014 Beziehungen nach Indien. 2017 besuchte eine Schüler-Tanz-



Foto: Isa Hortien

gestalteten Pfarrer Siegfried Nickel, Dekan Volkhard Guth und Pfarrer Jörg Fröhlich. Gastreferent war Pfarrer Daniel Happel (Zentrum Ökumene). Bilder und Videos wechselten sich mit liturgischen Elementen, Berichten und einer Dialogpredigt ab. Thema war auch die Flutkatastrophe in der Partnerdiözese Amritsar – dafür war die Kollekte bestimmt.

Gruppe aus Shimla die Gemeinde. Seit 2018 besteht eine Partnerschaft mit Batala. Mit dem Engagement der 2024 in den Ausschuss gewählten Kirchenvorsteher Astrid Möller-Seeling und Gerhard Radgen wird die Arbeit fortgeführt – und zeigt, wie auch eine kleine Gemeinde Brücken zwischen Kontinenten schlagen kann.

JUBILÄUMSKONFIRMATION

Segen und Urkunden

Aus Reichelsheim von Ines Dauernheim

„Mein Gewinn ist Christus“, rief Pfarrer Sven Rathmann Anfang September den Jubiläumskonfirmanden zu. Damit zitierte er Paulus. In die Reichelsheimer Kirche waren Menschen gekommen, die vor 65, 60 und

auch mal etwas unvollendet bleibt. Urkunden erhielten: Irene Dauernheim, Ilse Luther, Walter Richter, Elsbeth Riebensahm, Gerhart Schäfer und Brunhilde Vaihinger; Rosy Kampschulte, Ulrike Zwecker, Renate Günther, Wolfgang Berndt, Günther



Pfarrer Sven Rathmann spricht der Gruppe den Segen zu, die vor 65 Jahren in Reichelsheim konfirmiert worden ist

50 Jahren konfirmiert worden sind. Im Gottesdienst sprach Rathmann ihnen den Segen zu. Rathmann erzählte vom Pokale gewinnen, von der Bedeutung von Ereignissen im Lebensverlauf, vom Antrieb, der Motivation und von Grenzen, ab wann es nötig ist zu verzichten und dass im Leben

Opificius, Walter Scheibner, Gerd Ulrich und Lucie Reitz-Rühl; Berndt Zemann, Cornelia Hofmann, Sybille Weinelt, Ralf Schäfer, Angela Bommersheim und Jutta Roos.



TAG DES OFFENEN DENKMALS

Überraschende Entdeckung
in der Kirche von Melbach

Aus Melbach von Andrea Krügler

Mit einer verblüffenden These fesselte Kunsthistoriker und Archäologe Dr. Marcus Mrass Mitte September die Besucher des Tags des offenen Denkmals in Melbach: In der dortigen Kirche hängen Bilder, die rund 90 Jahre älter sind als das Gebäude selbst. Die vier Gemälde zeigen Szenen aus dem Leben Johannes des Täufers – und könnten der eigentliche Grund für den ungewöhnlichen Kirchenbau sein.

Mrass vermutet, dass die Kirche um die Bilder herum errichtet wurde. Darauf deutet der ungleiche Abstand

der Fenster hin: Drei Öffnungen liegen dicht beieinander – offenbar, um Platz für die großformatigen Malereien zu schaffen.

Die Werke stammen von Anton Matiwitz, entstanden zwischen 1726 und 1729 im Auftrag des Abts von Nieder-Ilbenstadt und gelangten später mit dem Baumaterial nach Melbach. Die vier Szenen erzählen eindrucksvoll vom Wirken Johannes' des Täuflers.

Matiwitz ließ sich von großen Meistern wie Rubens sowie von italienischen und niederländischen Vorlagen inspirieren, arbeitete jedoch eigenständig weiter. Auffällig ist seine Betonung der Volksmenge – Sinnbild für das Volk, das auf Christus vorbereitet wird. Eine Nebenszene zeigt Marias Besuch bei Elisabeth: Gott sucht sein Volk auf.

So sind die Johannesbilder weit mehr als barocke Kunstwerke. Sie erzählen von Glaube und Hoffnung, von Vorbereitung und Verheißung – The-

1. Die Geburt Johannes' – eine Frau bringt das Kind zum Vater, der schreibt: „Das ist Johannes.“ Nebenszenen deuten bereits auf Christus hin.
2. Johannes predigt vor dem Volk – eine große Menge hört ihm zu.
3. Die Taufe des Volkes – erneut steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt.
4. Johannes im Kerker – im Hintergrund erweckt Jesus den Jüngling von Nain.

men, die über Jahrhunderte nichts von ihrer Kraft verloren haben. Wer die Melbacher Kirche betritt, sieht daher nicht nur alte Gemälde, son-

dern ein Stück lebendige Geschichte, das bis heute bewegt und Fragen offen lässt.

SOCIAL MEDIA – PFLANZ-CHALLENGE

Ein bisschen Spaß muss sein ...

Aus Reichelsheim von Ines Dauernheim

Kennen Sie unsere Social-Media-Angebote? Die Gesamtkirchengemeinde wie auch einige der bisherigen Kirchengemeinden sind bei Instagram aktiv. Auf diesem Weg sind wir miteinander mit vielen Menschen vernetzt. Dort informieren wir über das, was wir machen, laden zu Gottesdiensten ein und haben kürzlich zum Teil auch an einer Challenge teilgenommen. Es galt in einer bestimmten Zeit einen Baum zu pflanzen und diese Aufgabe an andere weiterzugeben, um zu motivieren auch einen Baum



Foto: Kübler

In Beienheim ist an einem regnerischen Tag gepflanzt worden. V. l. n. r.: Klaus Pfarrer, Carolin Kübler, Sybille Kipp-Dunkel und Sandra Fritsch



Foto: Ines Dauernheim

Bei so einer Pflanzchallenge helfen natürlich auch die jüngeren Gemeindeglieder mit.

zu pflanzen. Das klassische Kettenbrief-Schneeball-System. Dabei sind nette Videos entstanden, mit denen wir auf uns aufmerksam machen konnten. Wie das bei dieser Art von Mitmachaktion ist, nicht jeder nimmt die Aufgabe an (das ist aus verschiedenen Gründen auch gut so) und andere machen den Spaß mit (das ist aus anderen Gründen auch gut so). Auf diese Weise sind in unserer künftigen Gesamtkirchengemeinde Bäumchen in Berstadt, Beienheim und Reichelsheim gepflanzt worden.

„KINDER AN DIE MACHT!“

Aus Florstadt von Christian Kammler

... fragten Pfarrer Sven Rathmann und Diakon Christian Kammler am 19. Oktober in Ober-Florstadt. Auf Anregung der Hauptinitiatorinnen des ersten generationenübergreifenden inklusiven Spielplatzes des Wetteraukreises, Magdalena Kühne und Verena Filus, fand vor der offiziellen Eröffnung ein Gottesdienst statt. Kinder und Erwachsene feierten fröhlich - in bester Stimmung wurde gedankt, gelacht und der Platz mit Leben gefüllt.

Ein Tag, der zeigte, wie schön es ist, wenn Begegnung zu echter Gemeinschaft wird.



Foto: Stephan Lutz

ÜBERNACHTUNG IN DER KIRCHE

Aus Wölfersheim von Maj-Britt Schwartau

Am Abend des 1. November traf sich der Kindergottesdienst in der Wölfersheimer Kirche zu einem ganz

es wurde ein Film über sein Leben geschaut, sowie die berühmte Lutherrose gebastelt. Nach dem Abendessen gingen die Kinder auf Schatzsuche in der Kirche. Zwei Höhepunkte folgten



besonderen Event. Nach einigen Jahren Pause war es wieder soweit und eine Kirchenübernachtung wurde geplant. 13 Kinder kamen u.a. mit Matratzen, Schlafsäcken und Taschenlampen und richteten sich direkt ein wie zu Hause, sodass ein gemütliches Schlaflager rund um den Altar in der Mitte der Kirche entstand. Da es zeitlich sehr passte, stand der Abend ganz im Zeichen Martin Luthers und

am späteren Abend, nämlich der Aufstieg auf den Glockenturm und eine Nachtwanderung mit Fackeln durch Wölfersheim. Müde und glücklich schliefen dann alle am späten Abend ein. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück wurden dann zum Abschluss, nach dem Frühstück, noch die Krippenspielrollen verteilt.

EIN MITTELALTERLICHER ABEND

(Auszüge aus der Begrüßung)



Aus Beienheim von Sandra Fritsch

Willkommen zu „Futtern wie bei Luthern“ am Reformationstag 2025! Seid gegrüßt, edle Damen und Herren, ihr Gäste aus nah und fern! Im Schatten der alten Mauern unserer Kirche heißen wir Euch mit frohem Herzen willkommen zu unserem Feste: „Futtern wie bei Luthern“. Zieht ein, legt Eure Sorgen ab und lasst Euch nieder an unserer Tafel, wie es einst die guten Bürger zur Zeit des großen Martin Luthers taten. Heute wollen wir nach

altem Brauch schmausen, trinken, lachen und das Leben feiern – auf dass der Geist des Mittelalters und die Gastlichkeit dieses Hauses Euch erfreuen möge.

Möge Euch Speis und Trank munden, das Gespräch anregen und das fröhliche Beisammensein euer Herz erwärmen. Wohl an, lasset uns beginnen – und die guten Gaben in Gottes Namen genießen! Und auf dass die Tafel reichlich gedeckt sei, preiset die Gaben, die Euch heute erwarten:

Kühles Gerstengebräu, welches das Herz fröhlich stimmt und die Zunge löst. **Edler Rebensaft**, der den Geist erhellt und zum fröhlichen Munde lädt. **Kristallklarer Bornquell**, frisch geschöpft und labend für Leib und Seele. **Goldener Apfeltrank**, süß im Geschmack und kräftigend für Jung und Alt. **Dampfende Kürbissuppe**, gewürzt nach altem Rezept, wie sie einst Mägde und Knechte löffelten. **Ackersalat**, frisch von des Ackermanns Hand, grün und knackig wie des Frühlings erster Morgentau. **Knusprige Hähnchenschlegel**, über Flammen gebraten, wie sie selbst der Burgherr begehrte. **Säimiges Püree von der Edel-erbse**, ein Labsal für hungrige Mägen. **Kräftiges, ofenfrisches Brot**, dass den Magen füllt und die Tafel ziert. **Süßes Mus von Äpfeln**, gekrönt mit einem Hauch Rahm und begleitet von buttrigen Backwerken, auf dass auch der süße Zahn nicht zu kurz komme.



Lasset Euch diese mittelalterlichen Speisen und Tränke munden – auf ein Festmahl, das selbst den alten Luther

entzückt hätt'! Wohlan, auf ein frohes Fest – futtert und feiert wie bei Luthern!

1000 EURO FÜR DIE KIRCHE

Der Förderverein der Ev. Kirche in Melbach gewinnt beim Wettbewerb der Volksbank Mittelhessen

Aus Melbach von Hermann Ulrich Pfeuffer

Beim Förderverein der Ev. Kirche in Melbach ist die Freude groß. Der Verein hat beim Förderwettbewerb „Was einer allein nicht schafft“ der Volksbank Mittelhessen 1000 Euro gewonnen. Bewerben konnten sich Vereine und gemeinnützige Einrichtungen, die Mitglied bei der Volksbank Mittelhessen sind.

„Das ist mehr als ein kräftiger Zuschuss für unsere Vereinskasse. Gerade in diesen Zeiten können wir das Geld gut gebrauchen“, freute sich Hermann Ulrich Pfeuffer. „Mit der Spende wollen wir einen Beitrag zur Innenrenovierung unserer schönen Melbacher Kirche leisten.“

Der Förderverein steht seit vielen Jahren für die Unterstützung der Ev. Kirchengemeinde in Melbach ein.

Aber die Arbeit ist noch lange nicht getan: Es gibt eine große Aufgabe - die

Innenrenovierung des Gotteshauses. Die Planungen hierfür haben in diesem Jahr begonnen. Ein Architekt ist



v. l. n. r.: Andrea Krügler, Silke Bauschmann, Ingrid Marloff-Kunkel, Willi Schmidt, Hermann-Ulrich Pfeuffer

bereits beauftragt. Der Förderverein wird die Kirchengemeinde hierbei mit besten Kräften unterstützen.

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENAUSSCHUSS

Engagierte Menschen aus der Mittleren Wetterau

Aus der Gesamtkirchengemeinde Mittlere Wetterau von Christian Kammler

In unserem Nachbarschaftsraum Mittlere Wetterau (Dekanat Wetterau) gibt es seit knapp einem halben Jahr einen Kinder-, Jugend- und Familienausschuss. Hier treffen sich ein paar engagierte Menschen aus den Kirchengemeinden der Kommunen Wölfersheim, Reichelsheim und Florstadt, um gemeinsam zu überlegen:

- Welche Akzente wollen wir im Bereich Kinder, Jugend und Familien setzen?
- Welche Angebote sind uns wichtig für die Zukunft?
- Wie können wir gemeinsam Kirche vor Ort lebendig gestalten?

Wir suchen Menschen, die Lust haben, dabei mitzudenken und mitzugestalten. Gemeinschaft spielt bei uns eine große Rolle – neben dem Planen gehört auch das Miteinander dazu.

Wir treffen uns etwa vier bis fünf Mal im Jahr. Fühl dich herzlich eingeladen – komm vorbei, informiere dich und mach mit!

Nächste Termine

Montag, 29. Jan, 19:00 h
Gemeindehaus Berstadt

Donnerstag, 28. Mai, 19:00 h
Gemeindehaus Florstadt

MACH MIT – WIR BRAUCHEN DICH!

Unsere Gemeinde lebt von vielen tollen Angeboten: Kirche für Groß und Klein, KiGo/KiKi, Konfi-Zeit, Familienkirche, Plauderfrühstück und mehr. Damit das auch in Zukunft gelingt, brauchen wir Menschen wie dich! Bring dich ein – mit deinen Ideen, deiner Zeit, deiner Freude.

Sei Teil unserer Gemeinschaft – wir freuen uns auf dich!



AN TAGEN WIE DIESEN

Konfirmanden in der Reithalle begrüßt

Aus dem Nachbarschaftsraum Mittlere Wetterau von Ines Dauernheim

Rund 100 Jugendliche sind mit ihren Familien und Gästen in der Reithalle Reichelsheim feierlich ins Konfirmandenjahr gestartet. Mit Musik, Erntegaben und einem lebendigen Gottesdienst. Dabei stand die Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Sie machen sich auf, um ihren Glauben kennenzulernen. Rund 100 Jugendliche aus den Kirchengemeinden der Mittleren Wetterau sind Mitte September mit Eltern, Familien, Paten und Gästen in der Reithalle in Reichelsheim zusammengekommen, um ihren Start ins Konfirmandenjahr zu feiern.

Ehe ein Wort gesprochen wurde, ergriffen Gerry Reutzel am Keyboard

und Renate Gantz-Bopp die Initiative, um musikalisch die Stimmung für die kommende Stunde vorzugeben: „Oh happy day“. Rasch sang die große, bunte Gemeinde mit.

Später bestückten die Konfirmanden den Altar mit Erntegaben wie Äpfeln, Karotten, Nektarinen, Kürbissen, Zucchini und einigem mehr.



„Etliches davon wächst auf unseren fruchtbaren Böden in der Wetterau“, erklärte Pfarrer Lars Stephan, der mit seinen Kollegen Sven Rathmann, Andrea Krügler und Gemeindepädagoge Christian Kammler den Gottesdienst leitete.

Die vier sind es, die die Konfirmanden in drei Gruppen bis zur Zeit der Konfirmation im Frühsommer begleiten. Unterstützt werden sie dabei von gut einem Dutzend Ehrenamtlichen. „Für Euch hat die Konfirmandenzeit schon längst begonnen. Einige waren schon auf einer Freizeit auf der Ronneburg, andere haben schon in der Berstädter Kirche übernachtet und Konfitage erlebt“, zählte Pfarrer Sven Rathmann auf.

Dabei seien sie in der Gemeinschaft unterwegs, machen sich auf den Weg,

ganz nach dem Motto aus Psalm 65: „Schmecket und seht, wie freundlich der Herr ist.“ Das Kennenlernen



der biblischen Geschichten gehöre zur Konfizeit dazu. Zum Beispiel die Speisung der 5000, bei der Jesus mit wenigen Leiben Brot und Fischen alle sättigt und danach noch Körbe voller Reste aufgesammelt werden. All das sei eine Grundlage des christlichen Glaubens. Das Teilen wurde im Agapemahl gefeiert.

Brot, das ein Teil der Konfirmanden am Vortag beim Erkunden des Bauernhofs der Familie Marloff gebacken hat, wurde mit Weintrauben verteilt. Nach dem Segen animierte Gantz-Bopp zum Mitsingen des Hits „An Tagen wie diesen“.





NÄCHSTENLIEBE – GLAUBE IN AKTION

Konfi-Übernachtungswochenende in Berstadt

Aus Berstadt von Rhea Storck

Ende August verbrachten die 23 Jugendlichen der Mittwochsgruppe ein Wochenende in der Berstädter Kirche. Es drehte sich alles um die biblische Geschichte des barmherzigen Samariters und darum, was christliche Nächstenliebe heute bedeuten kann.

Die Gruppe beschäftigte sich mit der Geschichte aus dem Lukas Evangelium. In kleinen Teams entstanden kurze Anspiele, die die Erzählung lebendig werden ließen. Am Abend ging es mit Actionbound durch Berstadt weiter, bevor eine Nachtandacht im Kirchturm den Tag abschloss.

Nach Frühstück und Morgenandacht stand das Thema „Helfen in Notfällen“ im Mittelpunkt: Die Ju-

gendlichen übten, wie man einen Notruf absetzt, lernten Grundlagen der Ersten Hilfe kennen und überlegten, was Beten mit „Kontakt aufnehmen“ und Notruf absetzen zu tun hat.

Ein Highlight wartete am Nachmittag: die Teilnahme an zwei Übungen der Jugendfeuerwehr der Gemeinde Wölfersheim. Die Konfis durften als Verletzte, Störer, Presse oder Beobachter mitwirken und erlebten, was Teamgeist, Verantwortung und Hilfsbereitschaft bedeuten. In den Gesprächsrunden wurden die Erlebnisse des Tages gesammelt und mit Nächstenliebe in Verbindung gebracht.

Am Abend wurde gespielt und gelacht, es gab Stockbrot und Marshmallows. Etliche Werwolf-Spiel-Run-

den sorgten für viel Spaß und gute Stimmung. Am Sonntag wurde aufgeräumt und in einer Abschlussandacht das Erlebte in den Mittelpunkt

gestellt. Das Team blickt auf ein gelungenes Wochenende zurück – voller Gemeinschaft, Glauben und gelebter Nächstenliebe.

HOCH HINAUS

Wie im riesigen Bällebad auf den Körnerberg

Aus Reichelsheim von Ines Dauernheim

Die Konfigruppe „Unterwegs“, die von Pfarrerin Andrea Krügler und Pfarrer Lars Stephan und einer Gruppe von Teamern durchs Konfi-Jahr begleitet wird, hat mit allen Sinnen

das Erfühlen des Weizenvorrats in der Lagerhalle: Wie im riesigen Bällebad erklimmen die Jugendlichen den Körnerberg. Klar, dass bei so viel Begeisterung der Pfarrer auch hinaufkraxelte.



Foto: Ines Dauernheim

den Bauernhof der Familie Marloff in Reichelsheim erkundet. Mit Christina Marloff wurde aus Weizen- und Dinkelmehl Brot gebacken. Derweil zeigte Herwig Marloff den jungen Leuten den Hof an der Reichelsheimer Neugasse. Höhepunkt dieser Tour war

Abseits vom Hof im Gemeindesälchen beschäftigte sich die dritte Kleingruppe mit der Geschichte von Jesus und seinen Jüngern, wie sie mit kaum Brot und wenig Fisch die 4000 speisten.

KONFI-KIRCHENNACHT IN FLORSTADT

Aus Florstadt von Sophie Weihs

Die Übernachtung in der Kirche ist für jeden Konfi-Jahrgang und auch für das Team ein besonderes Erlebnis. In diesem Jahr war das Thema „Neuanfang und Wandel“. Begleitet durch die Worte „Ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) waren die Konfis dazu eingeladen, schöne Erinnerungen aufzuschreiben und in einem Marmeladenglas festzuhalten – die Zettel mit den schlechten Erlebnissen dagegen in einem Feuer zu verbrennen. Weitere Gruppenarbeiten sowie Andachten vertieften das Thema in vielfältiger Weise.



Foto: Louisa Trappe





Evangelische Familienbildung Wetterau

Die Evangelische Familienbildung Wetterau bietet ein vielseitiges Angebot an Kursen, Workshops und Veranstaltungen in den Bereichen Familie(n), Gesund, Kreativ, Kompetent

und Glauben leben sowie Kultur und Reisen für jede Altersgruppe. Hier finden Sie einen Auszug aus unserem Programm.

¡Viva México! Mexikanisch kochen

Start am Donnerstag, den 29.01.2026 von 17.30 - 20.30 Uhr, 1 x 3 Std

Mexikanisch kochen: Tauchen Sie ein in die bunte Welt der mexikanischen Küche. Sie bereiten gemeinsam aromatische Enchiladas, würzige Wraps, frischen Maissalat und sogar einen erfrischenden Mojito zu.

Qigong

Start am Dienstag, den 13.01.2026 von 10.00 - 11.00 Uhr, 11 x 1 Std

Qigong ist eine alte chinesische Selbstheilungsmethode. Es werden Bewegung und Entspannung in Kombination durchgeführt. Die Selbstwahrnehmung und die Konzentrationsfähigkeit werden geschult sowie das Immunsystem gestärkt.

Nähen und Overlock für Einsteiger

Start am Samstag, den 07.02.2026 von 10.00 - 13.00 Uhr, 1 x 3 Std.

Kinder-Nähkurs

Start am Samstag, den 24.01.2026 von 10.00 - 13.00 Uhr, 1 x 3 Std

Die Kurse finden im Ev. Gemeindehaus Wölfersheim, Wingertstr. 16, statt. Zusätzliche Angebote finden Sie im „Geistlichen Zentrum Nieder-Weisel“.



Evangelische
Familienbildung
Wetterau



Geistlichen Zentrum
Nieder-Weisel

GOTTESDIENSTE & MEHR

Nov
29

Samstag

- 14.00 Beienheim** Weihnachtsmarkt
- 14.30 Södel Kirchplatz** Andacht auf dem Adventsmarkt
(Pfarrer(in) Krügler)

Nov
30

Sonntag 1. Advent

- 09.30 Wölfersheim** Gottesdienst (Pfarrer Stephan)
- 10.00 Reichelsheim** Adventsmarkt Kultur- und Eventscheune
Andacht (Pfarrer Rathmann)
- 11.00 Florstadt** Aufstellen der Krippenfiguren / Godi für
Kleine & Große (Pfarrer(in) Seeger & Kigo- Team)
- 11.00 Melbach** Gottesdienst (Pfarrer Stephan)
- 17.00 Berstadt** Andacht (Kirche-Anders-Team)
- 17.00 Stammheim** Adventsgottesdienst mit dem Volkschor
Stammheim (Pfarrer Fröhlich)

Dez
07

Sonntag 2. Advent

- 10.00 Florstadt** Gottesdienst (EVAngelische Frauen)
- 14.00 Beienheim** Weihnachtskonzert des GV Eintracht Beien-
heim, anschl. Ausklang im Ev. Gemeindehaus
- 14.00 Stammheim** Adventsbasar des Handarbeitskreises, S. 36
Gemeindehaus
- 16.00 Södel** Musikalischer Adventskalender
(Sebastian Knauf / Pfarrer(in) Krügler)

Dez
11

Donnerstag

- 19.00 Heuchelheim** Einstimmung auf die Adventszeit S. 38

Dez
14

Sonntag 3. Advent

- 09.30 Melbach** Gottesdienst (Pfarrer Stephan)
- 09.30 Staden** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Fröhlich)
- 11.00 Berstadt** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Fröhlich)
- 11.00 Wölfersheim** Gottesdienst (Pfarrer Stephan)

Dez
21

Sonntag 4. Advent

- 12.00 Wölfersheim** Andacht zum Abschluss der Krippenspielprobe (Diakon Kammler)
- 17.00 Florstadt** Musikgottesdienst (Posaunenchor Rosbach)
- 17.00 Reichelsheim** Adventsmusik (Ralf Schäfer und Team)

Dez
24

Mittwoch Heilig Abend

- 10.00 Florstadt** Gottesdienst im Marie-Juchacz-Haus (Pfarrerin Seeger)
- 15.00 Florstadt** Krippenspiel (Kigo-Kinder & Team mit Pfarrerin Seeger)
- 15.30 Berstadt** Familiengottesdienst, Krippenspiel (Kiki-Kids und Kiki-Team)
- 16.00 Beienheim** Christvesper, Krippenspiel (Prädikantin Ada Hettler)
- 16.00 Melbach** Gottesdienst, Krippenspiel (Pfarrerin Krügler)
- 16.00 Reichelsheim** Familiengottesdienst, Krippenspiel (Team & Pfarrer Rathmann)
- 16.00 Stammheim** Gottesdienst für Familien (Prädikant Gerd Schwalm)
- 17.00 Florstadt** Vesper mit viel Musik und Anspiel (Jugendteam & Pfarrerin Seeger)
- 17.00 Weckesheim** Christvesper, Krippenspiel (Prädikantin Ada Hettler)
- 17.00 Wölfersheim** Familiengottesdienst (Pfarrer Stephan & KiGo-Team)
- 17.30 Berstadt** Christvesper (Pfarrer Fröhlich)
- 17.30 Södel** Christvesper (Pfarrerin Krügler)
- 17.30 Staden** Christvesper
- 21.00 Weckesheim** Christmette (Pfarrer Sven Rathmann)
- 21.30 Stammheim** Christmette (Pfarrer Fröhlich)
- 22.00 Florstadt** Christmette (Kirchenvorstand)
- 22.00 Wölfersheim** Christmette in der Kulturscheune (Pfarrerin Krügler/ Bettina Skottke)
- 22.30 Berstadt** Christnacht (Kirche-Anders-Team)
- 22.30 Heuchelheim** Christnacht (Kirchenvorstand & Pfarrer Rathmann)

Dez
25

Donnerstag 1. Weihnachtsfeiertag

- 09.30 Wölfersheim** Gottesdienst (Pfarrer Stephan)
10.30 Beienheim Gottesdienst (Prädikant Jürgen Jägers)
11.00 Melbach Gottesdienst (Pfarrer Stephan)

Dez
26

Freitag 2. Weihnachtsfeiertag

- 09.30 Södel** Gottesdienst (Pfarrerinnen Krügler)
09.30 Staden Gottesdienst (Pfarrer Fröhlich)
11.00 Reichelsheim Abendmahlsgottesd. (Pfarrer Rathmann)
11.00 Wölfersheim Gottesdienst (Pfarrerinnen Krügler)

Dez
31

Mittwoch Silvester

- 17.00 Berstadt** Gottesdienst (Pfarrer Fröhlich)
17.00 Florstadt Jahresschlussgottesdienst (Pfarrerinnen Seeger /
Musik: Annette Birk und Andrea Reinelt)
17.00 Södel Gottesdienst (Pfarrerinnen Krügler)
17.00 Wölfersheim Gottesdienst (Pfarrer Stephan)

Jan
01

Donnerstag Neujahr

- 17.00 Reichelsheim** Neujahrsgottesdienst (Pfarrer Rathmann)

Jan
04

2. Sonntag n. Weihnachten

- 09.30 Florstadt** Andacht mit Frühstück (Pfarrerinnen Seeger)
09.30 Melbach Gottesdienst (Prädikantin Stefanie Kling)
11.00 Wölfersheim Gottesdienst (Prädikantin Stefanie Kling)

S. 38

Jan
09

Freitag

- 10.00 Florstadt** Gottesd. im Marie-Juchacz-H. (Susanne Hess)

Jan
11

1. Sonntag n. Epiphania

- 09.30 Reichelsheim** Gottesdienst (Pfarrer Fröhlich)
11.00 Södel Gottesdienst (Prädikantin Stefanie Kling)
11.00 Staden Gottesdienst (Pfarrer Fröhlich)
17.00 Beienheim Epiphaniagottesdienst, anschl. Stehempfang
mit kleinem orientalischen Imbiss (Pfarrer Rathmann)
17.00 Berstadt Begrüßung des neuen Jahres mit anschließendem Umtrunk (Pfarrer Fröhlich)

Jan
13

Dienstag

10.30 Wölfersheim Gottesdienst im Haus Ziegler
(Pfarrer Stephan)

Jan
15

Donnerstag

15.30 Weckesheim Gottesdienst im Haus Menetatis
(Pfarrer Seeger)

Jan
18

2. Sonntag n. Epiphantias

09.30 Wölfersheim Gottesdienst (Pfarrer Stephan)

11.00 Melbach Gottesdienst (Pfarrer Stephan)

11.00 Weckesheim Gottesdienst (Prädikant Gerd Schwalm)

11.11 Florstadt Faschingsgottesdienst mit den Niddageistern S. 39
(Pfarrer Seeger)

Jan
25

3. Sonntag n. Epiphantias

09.30 Södel Gottesdienst (Pfarrer Krügler)

10.30 Stammheim Interreligiöser Stationengottesdienst zu S. 41
Stätten jüdischen Lebens

11.00 Berstadt Gottesdienst (Pfarrer Krügler)

18.00 Heuchelheim #AufLeben (Diakon Kammler & Pfarrer
Rathmann & Team)

Jan
30

Freitag

10.00 Florstadt Gottesdienst im Haus Marie-Juchacz-Haus
(Prädikantin Heide Weyher)

Feb
01

Letzer Sonntag n. Epiphantias

09.30 Florstadt Andacht mit Frühstück (Pfarrer Seeger) S. 38

09.30 Melbach Gottesdienst (Pfarrer Fröhlich)

11.00 Wölfersheim Gottesdienst (Pfarrer Fröhlich)

17.00 Beienheim Lichterkirche (Pfarrer Rathmann)

Feb
08

2. Sonntag vor der Passionszeit

11.00 Södel Gottesdienst (Pfarrer Stephan)

11.00 Staden Gottesdienst (Pfarrer Fröhlich)

11.11 Berstadt Faschingsgottesdienst (Diakon Kammler)

16.00 Reichelsheim Gospelkonzert „Swinging Tones“ mit Andacht (Pfarrer Rathmann) S. 41

Feb
10

Dienstag

10.30 Wölfersheim Haus Ziegler, Gottesdienst (Pfarrer Stephan)

Feb
13

Freitag

10.00 Florstadt Gottesdienst im Marie-Juchacz-Haus (Susanne Hess)

Feb
14

Samstag

18.00 Heuchelheim Gottesdienst (Diakon Kammler & Pfarrerin Krügler) S. 42

Feb
15

Estomihi Sonntag vor der Passionszeit

09.30 Florstadt Andacht mit Frühstück (Pfarrerin Seeger) S. 38

11.11 Weckesheim Faschingsgottesdienst (Prädikantin Ada Hettler)

Feb
19

Donnerstag

15.30 Weckesheim Gottesdienst im Haus Menetatis (Pfarrerin Seeger)

Feb
22

Invokavit 1. Sonntag in der Passionszeit

09.30 Stammheim Gottesdienst (Pfarrer Fröhlich)

11.00 Södel Filmgottesdienst (Pfarrerin Krügler & Pfarrer Stephan) S. 40

Feb
27

Freitag

10.00 Florstadt Gottesdienst im Marie-Juchacz-Haus (Prädikantin Heide Weyher)

Mär
01

Reminiszere 2. Sonntag in der Passionszeit

09.30 Florstadt Andacht mit Frühstück (Pfarrerin Seeger)

S. 38

09.30 Melbach Gottesdienst (Pfarrer Stephan)

11.00 Wölfersheim Gottesdienst (Pfarrer Stephan)

17.00 Beienheim Gottesdienst (Pfarrerin Seeger)

Mär
06

Freitag Weltgebetstag

Bitte vormerken: Gottesdienste zum Weltgebetstagsland
Nigeria – mehr im nächsten Gemeindebrief

IN DEN SENIORENHEIMEN

Gäste willkommen!

MARIE-JUCHACZ-HAUS, FLORSTADT

Mittwoch, 24.12.

10.00 Pfarrerin Seeger

Freitag, 09.01.

10.00 Susanne Hess

Freitag, 30.01.

10.00 Prädikantin Heide Weyher

Freitag, 13.02.

10.00 Susanne Hess

Freitag, 27.02.

10.00 Prädikantin Heide Weyher

HAUS MENETATIS, WECKESHEIM

Donnerstag, 15.01.

15.30 Pfarrerin Seeger

Donnerstag, 19.02.

15.30 Pfarrerin Seeger

HAUS ZIEGLER, WÖLFERSHEIM

Dienstag, 13.01.

10.30 Pfarrer Stephan

Dienstag, 10.02

10.30 Pfarrer Stephan

Dez
04

WEIHNACHTSMARKT IN KASSEL

Glühwein, Mandelduft und ein Lichtmeer



Foto: David Cyklarz, CC BY 3.0
via Wikimedia Commons

Der letzte Wölfersheimer Gemein-
deausflug des Jahres führt traditio-
nell auf den Weihnachtsmarkt. Der
Märchenweihnachtsmarkt in Kassel
vereint das vorweihnachtliche Trei-
ben mit den berühmten Geschichten
der Gebrüder Grimm. Verteilt auf
mehreren Plätzen erwartet uns neben
Glühwein und Mandelduft auch ein
funkelndes Lichtmeer.

Donnerstag, 4. Dez
Kosten: 39,- Euro

Abfahrt Bus: 12:00 h
Rückankunft: ca. 20:30 h

Wetterauhalle, Södeler Weg 4
61200 Wölfersheim

Anmeldung Gemeindebüro
Wölfersheim, Wingertstr. 16
Tel. 06036 / 5034

Dez
07

ADVENTSBASAR

Mit Kaffee, Kuchen und Gesang

Am zweiten Advent findet der Ba-
zar des Strickkreises im Gemeinde-
haus statt. Dazu gibt es Kaffee und
Kuchen und die herzliche Einladung,
sich beim Singen von Advents- und
Weihnachtsliedern auf diese beson-
dere Jahreszeit einzustimmen.

Sonntag, 7. Dez, 14:00 h
Gemeindehaus Stammheim

Info: Gisela Steder
Tel. 06035 / 967532



Foto: Alexander Hitz

Dez
06

NIKOLAUSFAHRT IN DER PFERDEKUTSCHE

Der Nikolaus lockt nach Reichelsheim und begibt sich in der geschmückten Pferdekutsche auf Tour durch die Straßen der Stadt.

Folgende Haltestellen werden angefahren: Neugasse / Kirche / Friedensstraße / Ecke Geipel-Goethestraße / Ecke Luise-Büchner – Heinestraße für jeweils ca. ½ Stunde. Erfahrungsgemäß

Samstag, 6. Dez, 17:00 h

Start: Neugasse, Reichelsheim

gemäß sind die ersten beiden Punkte stark frequentiert. Ruhiger

geht es bei den drei restlichen Haltestellen zu.

Im Sälchen im Hof des Pfarrhauses, Bingenheimer Straße 2, können Eltern und Großeltern vom 1. bis 5. Dezember von 10 bis 18 Uhr und am 6. Dezember bis 15 Uhr Geschenke für ihre Kinder in die Kartons legen. Die Geschenke müssen deutlich mit dem Namen des Kindes versehen werden und sollen nicht zu groß sein. Das Nikolaus-Team freut sich über einen Obolus in der Spendenkiste.

Dez
11

EINSTIMMEN AUF DEN ADVENT

Advent, was bedeutet das für uns?

Advent, was bedeutet das für uns? Hektik? Vorbereitungen von Plätzchenbacken bis Geschenkekaufen,

Donnerstag, 11. Dez, 19:00 h
Kirche Heuchelheim

von Weihnachtsfeier bis Besuchsprogramm. Der Kirchenvorstand Reichelsheim lädt in die Heuchelheimer

Kirche ein, um sich abseits dieser Hektik eine Weile Zeit zu nehmen und sich auf diese besondere Zeit einzustimmen. Wir sitzen im Kreis beisammen, hören Geschichten, denken nach, genießen die Stille, singen und beten miteinander. Anschließend ist Zeit, bei Getränken in der Gemeinschaft zu verweilen.

Jan
04

ANDACHTEN UND FRÜHSTÜCK

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir an vier Sonntagen im

Januar, Februar und März im Gemeindehaus Morgenandachten feiern und anschließend gemütlich frühstücken. Wer mag, kann etwas für das Frühstück mitbringen. Anmeldungen sind hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich.



Sonntag, 04. Jan
Sonntag, 01. Feb
Sonntag, 15. Feb
Sonntag, 01. März

9:30 h Andacht
10:00 h Frühstück

Gemeindehaus Florstadt

Jan
11

NEUJAHRSKONZERT

Musikalischer Cocktail mit Christoph Brückner

Christoph Brückner spielt wieder in der Wölfersheimer Kirche an der Bernhard Orgel von 1877. Beim cross-over-Konzert sorgen klassische Melodien kombiniert mit Rock-Pop-Passagen für Wiedererkennungseffekte. Bach im Jazz-Keller, Beethoven im Gospel-Train, Mozart mit

Jazz-Balladen und Boogie-Groove sorgen für Überraschungsmomente. Der Musiker macht einen solch köstlichen Cocktail-Mix möglich: POP. Power On Pipes.

Sonntag 11. Jan, 17:00 Uhr
Kirche Wölfersheim

Eintritt frei
Spenden erbeten



C. Leschhorn

Jan
18

FASCHING

Kirche öffnet ihre Türen für die Narren!

Einen fröhlichen Gottesdienst feiern wir mit dem Carnevalclub „Die Niddageister“ und freuen uns auf den Einzug der Garde, schwungvolle Musik und eine gereimte Predigt. Letztes Jahr sagten die Bütt-Kids: „Wir beten für alle Menschen, die fröhlich sind im Fasching. Lass sie mit ihrem Lachen viele andere Menschen anstecken.“ So soll es in diesem Gottesdienst sein!



Sonntag, 18. Jan, 11:11 h
Kirche Florstadt

Kommt gerne verkleidet!
Im Anschluss Stehkafee und
Kräppel in der Kirche

Jan
18

„SPLENDOR OF BRASS“ KONZERT

Klangerlebnis zum Start ins neue Jahr



Das Brass-Ensemble „Splendor of Brass“ gastiert erneut in der Wetterau. Eine Bassposaunistin und sieben weitere Blechbläser bezaubern mit ihrer Musik auf ihrer Hessentour. Mit Spielfreude und charmanter Moderation werben sie für die schönsten Klänge, die Blech erzeugen kann. Der Eintritt zum Konzert ist frei,

Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit der Gemeinde werden gern angenommen.

Sonntag, 18. Jan, 18:00 h
Kirche Reichelsheim

Jan
22

FILMABENDE IN MELBACH

Es werden zwei Filme gezeigt, die Humor und Tiefgang verbinden.

Donnerstag, 22. Jan, 19:30 h
Gemeindehaus Melbach

Donnerstag, 19. Feb, 19:30 h
Gemeindehaus Melbach

den. Sie erzählen von Menschen, die in Krisen Mut und Sinn finden. Trotz Chaos und Konflikten bleibt Hoffnung zentral.

Die Filmtitel werden kurz vor den Terminen im Wölfersheimer Gemeindegottesdienst und auf Social Media veröffentlicht.

Jan
25

NIE WIEDER IST JETZT!

Interreligiöser Stationengottesdienst zu Stätten jüdischen Lebens

Durch die Verfolgung, Deportation und Ermordung in der Zeit des Holocaust wurde das Leben vieler jüdischer Mitbürger zerstört. Wir möchten – wie bereits in Florstadt und Staden – nun in Stammheim Orte besuchen und an Menschen erinnern, die zur jüdischen Gemeinde gehör-

ten. Durch den Stationengottesdienst führt Pfarrer Jörg Fröhlich, Chasan Leah Frey-Rabine singt Stücke aus der jüdischen Liturgie und Johanna Voss erzählt von einem interessanten Fund bei der Renovierung ihres Hauses.



Sonntag 25. Jan, 10:00 h
Kirche Stammheim

Dauer ca. 1 Stunde

Danach Einladung zu
Imbiss und Gesprächen
im Gemeindehaus

Feb
08

GOSPEL AND MORE

„Gospel and More“ ist der Titel des Konzerts mit Andacht in der Laurentiuskirche. Die fast zwei Dutzend Sängerinnen der Gospel-For-

mation Swinging Tones unterhalten und ermuntern zum Mitsingen. Am Piano begleitet Gerry Reutzel und mit der Gitarre ist Martin Schnur dabei. Pfarrer Sven Rathmann steuert die Andacht bei.

Um Spenden für die musikalische Arbeit wird gebeten.

Sonntag, 8. Feb, 16:00 h
Kirche Reichelsheim

Gospelkonzert mit Andacht

Feb
14

SEGEN AM VALENTINSTAG

Der Valentinstag ist ein Tag für die Liebe. Das wird im Gottesdienst mit Einzelsegnung und Überraschungen gefeiert.

Samstag, 14. Feb, 16:00 h
Kirche Heuchelheim

Eingeladen sind alle, die wissen und sich erinnern, wie sich Liebe anfühlt, frisch verliebte Paare, langjährig erprobte Paare, alle, die die Liebe feiern und über Liebe nachdenken

möchten und auch die, die dankbar für Freundschaften sind. Pfarrerin Andrea Krügler und Diakon Christian Kammeler gestalten den Gottesdienst in Heuchelheim, weil in dieser Kirche an Valentin erinnert wird - im Kunstwerk an der Empore sind dem Heiligen einige Elemente gewidmet.



Mär
29

JUBILÄUMSKONFIRMATION

Einladung zur Jubelkonfirmation für
Staden und Stammheim

Wir laden ein, sich für folgende Konfirmationsjubiläen anzumelden:

Silber	Konfirmation 2001
Gold	Konfirmation 1976
Diamant	Konfirmation 1966
Eisern	Konfirmation 1961
Gnaden	Konfirmation 1956
Kronjuwelen	Konfirmation 1951
Eichen	Konfirmation 1946

Wir bitten um Anmeldung bis 31. Januar telefonisch unter 06035-7205 oder per Mail: kirchengemeinde.staden-stammheim@ekhn.de.

Bitte nennen Sie Namen, Geburtsnamen, aktuelle Adresse und Konfirmationsjahr. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Sonntag, 29. Mär, 10:00 h
(Palmsonntag)
Kirche Stammheim

GRUPPEN UND KREISE

MONTAG

15.00

EVAngelische Frauen (1x pro Monat)

Gemeindehaus Florstadt

Susanne Hess

06035 / 967042

01.12. Adventsfeier

05.01. Gedanken zur Jahreslosung (mit Pfarrerin Seeger)

30.01. Freitag(!) Infos zum Weltgebetstagsland Nigeria

n.V.

Gitarrenunterricht

Regenbogenhaus Beienheim

Martin Strieder

0157 / 877049978

16.00

Kirchenmäuse (auch donnerstags)

Gemeindehaus Florstadt

06035 / 5345

16.30

Posaunenchor (Jungbläser)

(auch donnerstags)

Gemeindehaus Melbach

Stefanie Freymann

posaune@firemail.de

0176 / 24855166

DIENSTAG

15.00

Seniorenkreis (1x pro Monat)

Gemeindehaus Wölfersheim

A. Bich 06036 / 3012

G. Kellinger 06036 / 983479

9.12., 13.1., 10.2.,

19.30

Posaunenchor

Gemeindehaus Södel

Stefanie Freymann

posaune@firemail.de

0176 / 24855166

MITTWOCH

10.00

Plauderfrühstück (1x pro Monat)

Gemeindehaus Berstadt

06036 / 981900

14.00

Spielenachmittag

Gemeindehaus Stammheim

06035 / 3286

14.30

Strick- und Plauderstündchen

(14-tägig) Gemeindehaus Stammheim

Gisela Steder

06035 / 7205

10.12., 7.1., 21.1., 4.2., 18.2.

MITTWOCH

14.30

Kirchencafé (jeden 1. Mittwoch)
Reichelsheim im „Sälchen“

Inge Keller 06035 / 920421
Heidi Meyer 06035 / 4096
oder 0171 / 10656594

15.00

Gymnastik im Sitzen
Gemeindehaus Florstadt

Heide Weyher

15.00

Seniorennachmittag
Gemeindehaus Beienheim
17.12. Weihnachtsfeier
14.01. 11.30 Uhr Schlachtfest
11.02. 14.11 Uhr Fastnacht

Ingelore Schudt und Team
06035 / 3124

15.30

Begegnungscafé (14-tägig)
Wölfersheim
10.12., 7.1., 21.1., 4.2., 18.2., 4.3.

A. Bich 06036 / 3012
G. Kellinger 06036 / 983479
C. Leschhorn 06036 / 980914

DONNERSTAG

10.00

Kirchenmäuse (auch montags)
Gemeindehaus Florstadt

Saskia Schuck 06035 / 5345

n.V.

Klavierunterricht
Gemeindehaus Beienheim

Marcel Janßen 06035 / 3286

17.00

Posaunenchor (Jungbläser)
(auch montags)
Gemeindehaus Melbach

Stefanie Freymann
posaune@firemail.de
0176 / 24855166

19.30

Malkreis
Hofreite Wegner, Florstädter Str. 17
Reichelsheim

Anmeldung
Monika Wegner 06035 / 4246
Nicole Werner 06035 / 3633

19.30

Patchworkgruppe (2x monatlich)
Gemeindehaus Florstadt

Andrea Moll

20.00

Abendhauskreis (14-tägig)
in privaten Räumen in Wölfersheim,
Södel und Melbach

A. Tuschhoff 06036 / 2218
K. Ilge 06036/6391

FREITAG

-

Gemeinsam Essen

Gemeindehaus Wölfersheim

06036 / 5034

12.12. 12.30 Uhr, 16.01. 17.00 Uhr, 13.02. 12.30 Uhr

SAMSTAG

10.30

Kiki-Geister Kinderkirche

(1x pro Monat, 10.30-14.30 Uhr)

mit Mittagessen

Gemeindehaus Berstadt

06036 / 981900

SONNTAG

09.30

Kindergottesdienst (1x monatlich)

Gemeindehaus Florstadt

danach Gottesdienst für

Kleine & Große in der Kirche

Ursula Seeger und Team

06035 / 5345

10.30

Kindergottesdienst (14-tägig)

Gemeindehaus Wölfersheim

Liv Malin Schwartau

livmalinschwartau@gmail.com

07.12. 10.30 Uhr Krippenspielprobe

14.12. 09.30 Uhr Weihnachtsfrühstück und Krippenspielprobe

21.12. 10.30 Uhr Krippenspielprobe

24.12. 17.00 Uhr Familiengottesdienst

17.01. Kinderkirchenkino

01.02. 10.30 Uhr KiGo

22.02. 10.30 Uhr KiGo

07.03. Kinder-Weltgebetstag

NACH ABSPRACHE/ANKÜNDIGUNG

Kindergottesdienst und MiniKirche
(jeweils 1x im Monat)
Kirche Reichelsheim, Ankündigungen
über Social Media & Plakate

Franzi Müller-Lotz
0151 / 51291188
Sven Rathmann
0155 / 60266854

KinderKirche
Beienheim

Kim Ladner 0157 / 76489160

Kirchenband
Proben nach Absprache
Kirchen in Södel und Melbach

Mathias Diefenbach
kirchenband@diefenbach.
biz

Anzeige

WEIT MEHR ALS DU GLAUBST!

Neue Studien- und Kulturreisen, Pilgerreisen und Auszeittage
Wir planen gerne auch Ihre maßgeschneiderte Gemeindereise.



© Georg Berthold



Katalog anfordern
Tel. 0711/61925-0

biblische-reisen.de/kataloge-bestellen

Katalog anfordern,
Kennwort GB-2526*
angeben & sofort
€ 50,- Gutschein
sichern!



* Gilt für alle Reisen 2026 bei Katalogbestellung. Keine Barauszahlung möglich. Mit 3 % Frühbucherrabatt bis 22.12.2025 kombinierbar, mit anderen Rabatten nicht kombinierbar. Nur ein Gutschein pro Haushalt.

Biblische Reisen GmbH · Lange Straße 51 · 70174 Stuttgart · www.biblische-reisen.de

KASUALIEN

TAUFEN

Siehe Printausgabe

TRAUUNGEN

--

BESTATTUNGEN

<p>Siehe Printausgabe</p>

NEUES SPENDENKONTO

Ab dem 01.01.2026 gilt für Spenden an die Gesamtkirchengemeinde „Mittlere Wetterau“ eine neue Bankverbindung. Im Verwendungszweck bitte die

Gesamtkirchengemeinde Mittlere Wetterau
Sparkasse Oberhessen

DE29 5185 0079 0095 0002 82

jeweilige Ortskirchengemeinde angeben, für deren Arbeit Sie spenden möchten: Ortskirchengemeinde NN (Beienheim-Weckesheim, Berstadt, Florstadt, Melbach, Reichelsheim,

Södel, Staden-Stammheim oder Wölfersheim). Gerne können Sie auch für Projekte der Gesamtkirchengemeinde spenden, wie z.B. Konfirmandenarbeit, Gemeindebrief oder Gottesdienste. Dies bitte ebenfalls als Verwendungszweck angeben.

Für Spenden über 300 Euro stellen wir gerne eine Spendenquittung aus. Für Beträge bis 300 Euro reicht dem Finanzamt der Bankbeleg.

IMPRESSUM

Redaktion

Ines Dauernheim, Sybille Kipp-Dunkel, Carsten Paura, Tatjana Reuß, Ursula Seeger (V.i.S.d.P.)

Ev. Gesamtkirchengemeinde Mittlere Wetterau

Bingenheimer Straße 2
61203 Reichelsheim

Tel 06035 / 3202

Erstellung und Layout
analog.eins | Grafikdesign

Druck

Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage

7400

Verteilungsgebiet

Berstadt, Beienheim, Weckesheim, Dorn-Assenheim, Florstadt, Heuchelheim, Melbach, Reichelsheim, Södel, Staden, Stammheim, Wölfersheim

VERKÜNDIGUNGSTEAM



KONTAKT UND GEMEINDEBÜROS

Homepage

mittlere-wetterau.ekhn.de

WhatsApp-Kanal

Gemeinsam Evangelisch Mittlere Wetterau

Instagram

[evangelisch_mittlere_wetterau](#)

Büro Berstadt

Oberpforte 3

61200 Wölfersheim-Berstadt

Tel. 06036 / 981900

kirchengemeinde.berstadt@ekhn.de

Sekretariat Nadine Pissulla

Bürozeiten Fr 11:00 – 13:00 h

zuständig ist Pfarrer Jörg Fröhlich

Büro Beienheim und Weckesheim

Brunnenweg 2

61203 Reichelsheim-Beienheim

Tel. 06035 / 3286

kirchengemeinde.beienheim-weckesheim@ekhn.de

Sekretariat Michaela Ladner

Bürozeiten Mo 17:00 - 19:00 h

Mi 09:00 - 11:00 h

Beienheim Pfarrer Sven Rathmann

Weckesheim Pfarrerin Andrea Krügler

Büro Nieder- und Ober-Florstadt

Kirchgasse 12

61197 Florstadt

Tel. 06035 / 5345

kirchengemeinde.florstadt@ekhn.de

Sekretariat Tatjana Reuß

Bürozeiten Do 15:00-18:00 h

Fr 09:00-11:00 h

zuständig ist Pfarrerin Ursula Seeger

Büro Reichelsheim, Heuchelheim und Dorn-Asienheim

Bingenheimer Str. 2

61203 Reichelsheim

Tel. 06035 / 3202

kirchengemeinde.reichelsheim@ekhn.de

Sekretariat Kornelia Kling

Bürozeiten Mi 16:00 h-18:00 h

Fr 14:00 h-16:00 h

zuständig ist Pfarrer Sven Rathmann

Büro Södel und Melbach

Kirchplatz 5

61200 Wölfersheim-Södel

Tel. 06036 / 5020

kirchengemeinde.soedel@ekhn.de

kirchengemeinde.melbach@ekhn.de

Sekretariat Sabrina Lorenz

Bürozeiten Do 16:00 h - 18:00 h

zuständig ist Pfarrerin Andrea Krügler

Büro Staden und Stammheim

Parkstraße 23

61197 Florstadt-Staden

Tel. 06035 / 7205

kirchengemeinde.staden-stammheim@ekhn.de

Sekretariat Petra Marquardt

Bürozeiten Di 14:00 h - 17:00 h

zuständig ist Pfarrer Jörg Fröhlich

Büro Wölfersheim

Wingertstraße 16

61200 Wölfersheim

Tel. 06036 / 5034

kirchengemeinde.woelfersheim@ekhn.de

Sekretariat Gundula Kellinger

Angelika von Zitzewitz-
Schumann

Bürozeiten Mo 09:30 h - 12:30 h

14:00 h - 16:00 h

Fr 14:30 h - 17:30 h

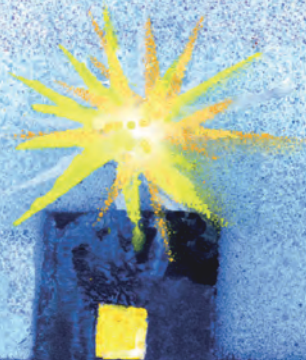
zuständig ist Pfarrer Lars Stephan

Gemeindepädagoge und Diakon

Christian Kammler

Mobil 0155 / 10269113

christian.kammler@ekhn.de



GOTTESDIENSTE AN HEILIG ABEND

10:00 Florstadt	Gottesdienst im Marie Juchacz Haus (Pfarrerinnen Seeger)
15:00 Florstadt	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Kigo-Kinder+ Team)
15:30 Berstadt	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Kiki-Kids und Kiki-Team)
16:00 Beienheim	Christvesper mit Krippenspiel (Prädikantin Ada Hettler)
16:00 Melbach	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrerinnen Krügler)
16:00 Reichelsheim	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Rathmann & Team)
16:00 Stammheim	Familiengottesdienst (Prädikant Gerd Schwalm)
17:00 Florstadt	Christvesper mit Musik und Anspiel (Jugendteam & Pfarrerin Seeger)
17:00 Weckesheim	Christvesper mit Krippenspiel (Prädikantin Ada Hettler)
17:00 Wölfersheim	Familiengottesdienst (Pfarrer Stephan und Kigo-Team)
17:30 Berstadt	Christvesper (Pfarrer Fröhlich)
17:30 Södel	Christvesper (Pfarrerinnen Krügler)
17:30 Staden	Christvesper
21:00 Weckesheim	Christmette (Pfarrer Rathmann)
21:30 Stammheim	Christmette (Pfarrer Fröhlich)
22:00 Florstadt	Christmette (Kirchenvorstand)
22:00 Wölfersheim	Christmette (Kulturscheune / Pfarrerin Krügler und Bettina Skottke)
22:30 Berstadt	Christnacht (Kirche-Anders-Team)
22:30 Heuchelheim	Christnacht (Pfarrer Rathmann und Kirchenvorstand)